

9. November 2000

Aktionswoche „Sauberes Haßbachtal“

Warther Fachschüler sorgen für saubere Umwelt

Als Umweltpürnasen betätigten sich kürzlich die Schüler der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth. Der gesamte Flusslauf des Haßbachtals wurde innerhalb einer Woche vom Abfall gereinigt. Jeden Nachmittag strömten die Schüler aus, um den Müll am Flusssufer aufzuspüren und fachgerecht zu entsorgen.

„Mit dieser besonderen Aktion wollen wir nicht nur die Schüler, sondern auch die Warther Bevölkerung auf die Müllproblematik in unserer Natur aufmerksam machen“, so Dipl.Ing. Franz Aichinger, verantwortlicher Projektleiter. „Auch wollen wir damit der Öffentlichkeit zeigen, dass sich Jugendliche vorbildlich für ein intakte Umwelt engagieren.“ Auf das Ergebnis können die Warther Schüler durchaus stolz sein: In über 200 Stunden wurden rund 1.500 Kilo Müll gesammelt!

„Mit der Übernahme der Patenschaft für den knapp ein Kilometer langen Weg entlang des Haßbaches, von der Fachschule ins Ortszentrum, wollen wir auch langfristig Akzente setzen“, erklärt Direktor Wolfgang Wallner. Wöchentlich wird dieser Weg künftig von den Schülern gesäubert werden. Auch Bürgermeister Patriz Hattenhofer war von der Müllsammelaktion begeistert und überreichte den Schülern eine Urkunde für ihren vorbildlichen Einsatz für das Gemeinwohl.

Vor einem Jahr gründeten 50 Warther Schüler ihren eigenen Landjugend-Sprengel, einen eingetragenen Verein mit eigenen Statuten und derzeit 92 Mitgliedern. Ziel dieses Jugendvereines ist es, selbst aktiv zu werden und Projekte in die Praxis umzusetzen. „Die Schüler lernen durch die Sprengelarbeit Verantwortung zu übernehmen sowie einen Verein selbstständig zu führen“, ist Dipl.Ing. Franz Aichinger, Fachlehrer und Sprengelbetreuer, überzeugt. Soziales Engagement, eigene Ideen und Projekte umsetzen sowie Teamarbeit erlernen sind weitere Ziele des Schulsprengels. Für die Zukunft sind noch mehr Umwelt-Projekte geplant.

Nähere Informationen: Dipl.Ing. Franz Aichinger, Telefon 02629/2222-0.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at